

M₂ Merkmale der Manipulation

- ▶ Unbewiesene Behauptungen und Scheintatsachen verbreiten („laut Statistik“, „gemäß den Bestimmungen“ etc.), Quellenangaben vertuschen
- ▶ Leerformel („erwiesenermaßen“, „selbstverständlich“ etc.)
- ▶ Killerphrasen („Wie doch jeder weiß ...“, „Die Sachzwänge fordern ...“)
- ▶ Wiederholungen
- ▶ Emotionalisierung, insbesondere Verwendung gefühlsbetonter Worte („Lebensqualität“, „Sicherheit“, „Heimat“, „Vaterland“ etc.)
- ▶ Angst wecken
- ▶ bildhafte und volkstümliche Sprache
- ▶ Übertreibungen
- ▶ Verkürzungen, einseitige Darstellung bzw. Vereinfachung komplexer Sachverhalte, einfache Weltbilder erfinden (Schwarzweißbilder, wir und die anderen), Verschwörungsmymen entwerfen
- ▶ Abgrenzung von anderen
- ▶ Ausgrenzung anderer, Konstruktion von Feindbildern (wir und die anderen)
- ▶ Verunglimpfung der Gegenseite
- ▶ Verwischung der Grenzen zwischen Wahrheit und Lüge
- ▶ eigene Meinungen verabsolutieren

Aus: Ötsch, Walter: Haider Light. Handbuch für Demagogie, 5. Auflage. Wien 2002, S. 240–243; Vollmer, Günter/Hoberg, Gerrit: Kommunikation. Stuttgart 1994; Hohenadl, Christa: Arbeitsblätter Kommunikationstraining: richtig hören, verstehen, reden. Stuttgart 2001, S. 40.